

DJ Divinity // Biographie

DJ Divinity bewegt sich seit den frühen 90er Jahren in öffentlichen Clubs und ist vom Anbeginn eine feste – nicht mehr wegzudenkende – Größe der deutschen House- Szene.

Zur Housemusik als seine Passion fand Divinity über den stimmungswaltigen Umweg von „Sounds of Blackness“ „Zum House kam ich eigentlich über Gospel aber meine Prägung erfuhr ich durch die P-Funk Diva George Clinton, bei dem ich zum ersten mal sah, wie man das Haus rockt.“

Dieser Satz ist das Manifest seiner Show, er performt nicht nur, sondern er lebt den Act. „Die Menschen kommen nicht wegen dem Mix, sondern wegen der Musik - und gibst du den Leuten Party, dann machen sie Party.“ Also gibt Divinity immer alles, denn so wie seine Musik, liebt er sein Publikum – und deshalb lautet die Botschaft des „Göttlichen“: 4 LOVE U.

Erstmals legt er in Clubs wie der XL-Bar in Prenzlauer Berg und dem 90° in Schöneberg für Bob Young auf und nach kurzer Zeit zählt er im Tiefenrausch in Köln, im German- Club in Dresden und dem Rangavilas in Hamburg zu den Residents. Er stellt erste Projekte mit Mousse T, Boris Dlugosch, Gorden von den „Disco Boys“ und Jocelyn Brown auf die Beine.

Als das GMF seine Pforten öffnet ist DJ Divinity von Anfang an dabei. In Clubs wie dem SO 36 und bei Veranstaltungen wie „Hungrige Herzen“ wird er als Resident ein nicht mehr wegzudenkender Actor.

Sein Bekanntheitsgrad ist zu dieser Zeit bereits so groß, dass er mit Größen wie Bob Sinclair durch die Clubs tingelt und sie gemeinsam Ihre Sets abfeiern.

Dance-Locations wie der Sage-Club etablieren sich innerhalb kürzester Zeit in der Berliner Szene, eben durch Residents wie Dj Divinity, als einer der bekanntesten deutschen House-Clubs.

Zum gleichen Zeitpunkt dreht Dj Divinity als Resident das Vinyle auch bundesweit in Clubs wie:

- E-Werk, Cafe Moskau, Sage, Weekend, Asphalt Club, GMF/WMF in Berlin
- LaCage, Opague, Betty Ford Klinik, Kai-Speicher, Familienkombinat in Hamburg
- Tiefenrausch/Nachtflug, Funky Chicken Club und Popcom in Köln
- Dockland in Münster
- 190 East, L.O.F.T House in Frankfurt.
- Parkcafe, Mandarin-Lounge, P1 in München
- Hirsch, Indaba, M1-Club in Nürnberg

Als Divinity erstmalig in der Schweiz (Bob Wheel) und in Stettin spielt, hat er den Sprung in die europäische Liga geschafft. Mit dem Sony-Music Release „Sound of Sage Vol. 1“ tourt DJ Divinity mit der Sage-DJ- Crew u.a. durch Spanien.

- Volksgarten in Wien
- La Terrazza und Ai Bi Ci in Barcelona
- Tenax in Florenz
- Space in Ibiza
- M1 in Nürnberg

Diese CD ist das erste kommerzielle Produkt der Weltgeschichte, von dem im Weltall ein Werbefilm gedreht wurde.

Im darauf folgenden Jahr erschien der 2. Teil der „Sound of Sage“ bei der er wieder, eine der beiden Doppel CD`s mixt und im Anschluss ein weiteres Mal erfolgreich mit der Sage-DJ-Crew auf europäische Promotionstour geht. In den darauf folgenden Jahren komponiert Divinity mit „Free your Mind“ und „Pride 25“ die jeweiligen Berliner CSD-Hymnen, welche als CD bei Discomania Musikvertrieb GmbH released werden.

DJ Divinity bespielt mehrfach im Jahr, regelmäßig die House-Floors in Clubs wie:

- Airport in Würzburg
- Funny Bunny Club in Koblenz
- Joue Joue Club in Erfurt
- Nachtcafe in Leipzig

Divinity geht auf German-Club-Tour, welche ihn trotz des Namens der Tour bis nach Russland in die Stadt Ufa bringt, wo er vor 20.000 Leuten das „Haus“ rockt.

Um seine mit Paul van Dyk gemeinsam releasede CD, „10 Jahre GMF“ (Vandit – Universal) bekannt zumachen, war er in folgenden Clubs auf Promotion-Tour:

- Love Ball in Brüssel
- Le Klub in Nizza
- Billy-Club in Mailand

Zu seinen besonderen Highlights gehören bis zum heutigen Datum u.a.:

- After Concert Party beim Popstar „Prince“ im „190 EAST“ in Frankfurt/Main
- 30. Geburtstag „Prinz Georg von Preußen“ in der „Burg von Hohenzollern“
- Geburtstagsfeier der Schwestern „Maria Anunciata Prinzessin von und zu Liechtenstein“ und „Marie Astrid Prinzessin von und zu Liechtenstein“ im „Palais Liechtenstein Museum zu Wien“
- Bambi-Verleihung
- RTL2, II Club mit Detlef Dee! Soost
- ARD/ZDF Sommergarten zur Internationalen Funkausstellung Berlin
- Nature One Festival
- SONNEMONDSTERNE Festival
- Pro7 (Liebe Sünde)
- Festveranstaltung „15 Jahre Privatfernsehen“ im Schlossgarten Glienicke (Berlin)
- Club WHISKY A GO-GO in Tel Aviv

DJ Divinity // Discographie

Vö/Remixe

- 2002 Free Your Mind Sage- Records
- 2003 Wonderland/ Confuse Me Sage- Records
- 2003 Pride 25 Ground Control
- 2004 UDOS (Ich bin ein Berliner) Sage- Records
- 2004 Eiskalt (Mia Bootleg Remix) V4 Verlust- Records
- 2004 You Are (Dj Wakko) Remix Metrosexx
- 2004 Berlin Lover (Maringo) Remix Metrosexx
- 2005 Born 2b Wild (IT) V5 Records
- 2005 Deep (Discopunk) Aroma Music
- 2005 AND I L.O.V.E. U Erdbeerdisco
- 2006 Everytime (IT) Vandit (10J Gmf Comp)
- 2006 Partypeople (IT) Vandit (10J Gmf Comp)
- 2006 Party Rockin(DJ Atomique) Remix Metrosexx
- 2006 Auch Im Regen (Rosenstolz) Remix Universal
- 2007 „Haben sie mich schon?“ Nina Queer Ep-Version
- 2007 „She Bob“ Roxxy Bione Remix
- 2007 „Das Irrenhaus Ist Voll“ Nina Queer Ep-Version
- 2007 „Leck mich verrückt!“ Nina Queer Ep-Version
- 2007 „Schwer“ Nina Queer Ep-Version
- 2007 „Best of U“ Foo Fighter Bootleg Remix White Label
- 2007 „Ficki Ficki Aua Aua“ Nina Queer Ep-Version
- 2007 „Stark“ (Ich+Ich)New Rave Vocal Remix Universal
- 2007 „Stark“ (Ich+Ich) 21Nitekaoz Remix Universal
- 2008 „Beautiful“ (Nina Queer & Dj Divinity) Single Denfis Rec.
- 2008 „R U Ready?“ (Nina Queer & Dj Divinity) Single Denfis Rec.
- 2008 „Mein Freund“ (Mia) Dj Divinitys Freunde Yvancadaer Remix R.O.T./Fourmusic
- 2008 „Mein Freund“ (Mia) Dj Divinitys „Freund Frei“ Remix R.O.T./Fourmusic
- 2008 „Gib mir Sonne“ (Rosenstolz) Remix Universal
- 2008 „Himalaya“ (Jennifer Rostock) im Duett mit Nina Queer Remix WB
- 2008 „Mein Freund das Molekül“ (Mia) Bastard Remix R.O.T.
- 2008 „Berge versetzen“ (Klee) Remix Universal
- 2009 „Ich schau in Dein Gesicht“ (Nina Queer & Dj Divinity) Single Denfis Rec.
- 2009 „Überall rein“ (2Raumwohnung) Remix EMI
- 2009 „Let's Have a Party“ (Disco Dice) Remix Top Ten Music
- 2010 „Party & Jive (Golden Toys) Remix DDR1
- 2010 „Elektrisches Gefühl“ (Juli) Dj Divinity's Matteology 143 Remix - Universal
- 2011 „One Heart“ (Lenny Fontana) Remix Caus-N-ff-ct Records
- 2011 „Volcano“ (Tangowerk) Raw Mix R.O.T. RECORDS
- 2011 „Volcano“ (Tangowerk) Original Remix R.O.T. RECORDS
- 2011 „Ob ich dir treu sein kann?“ (Tangowerk feat. Berlin Comedian Harmonists) Original Remix R.O.T. RECORDS
- 2011 „I give you love“ Nina Queer & Dj Divinity

2012 „Fallschirm“ (MIA.) Dj Divinity Fallschirmspringer Remix Universal Music
2012 „Wunder“ (Andreas Bourani) Dj Divinity Remix Universal Music
2012 „Bukkake“ Nina Queer & Dj Divinity
2013 „Hat hier irgendjemand ne Nutte bestellt“ Nina Queer & Dj Divinity (denfis.de)
2013 „Black Pony“ (Playmaker) Dj Divinity Remix Caus-N-ff-ct Records
2013 „Lover Friend“ Dj Divinity (denfis.de)
2013 „Y.M.C.A.“ Dj Divinity feat. Nina Queer (denfis.de)
2014 „Queen“ (MIA.) Dj Divinity Vocalmix Universal Music/r.o.t.
2014 „I am not me“ Lulu Schmidt Dj Divinity Festival Mix r.o.t.
2014 „I am not me“ Lulu Schmidt Dj Divinity Classic House Mix r.o.t.

Album

2009 „Disco pony“ Album mit Nina Queer & Dj Divinity
2012 „Hat hier irgendjemand ne Nutte bestellt“ - Nina Queer & Dj Divinity

Compilations

2002 Sound Of Sage Sage-Records
2003 Pride 25 Mix Cd Discomania
2003 House Megamix Vol 6 (Pride 25) 2x CD More Music/Zyx Music
2003 Taxi 4 Sage- Records
2003 SO36 Mix Cd SO36
2006 10 Jahre Gmf Vandit- Records
2006 Hoffest Burg Hohenzollern Preussen
2008 Club Sounds Vol. 46 Mit MIA. „Mein Freund Dj Divinity Freunde Yvancadaer Remix“ Sony Music
2009 Was geht ab?! (Wir tanzen Deutsch) ZYX Music
2013 Berlin CSD 2013 - The Compilation Various Artists (denfis.de)

BOOKING CONTACT:

Bang The Party GmbH

Andy (Head of Booking)

Regattastr. 187

DE - 12527 Berlin

E-Mail: andy@bang-the-party.com